

Datum: 18.01.2012

Rundschau am Mittwoch

Höffmann wird Seminarlektüre

Autobiographie „Und dennoch“ des Vechtaer Reiseunternehmers

■ Bewerbungen für begehrte Höffmann-Dozentur kommen aus ganz Südafrika.

Vechta. Der diesjährige Höffmann-Dozent für interkulturelle Kompetenz an der Universität Vechta kommt von der Elfenbeinküste und ist Germanist. Dr. Lacina Yéo hat schon in der Schule Deutsch gelernt, später auch in Deutschland studiert.

Bei einem Treffen mit dem Sponsor der Dozentur, dem Reiseunternehmer Hans Höffmann, ziehen die Beteiligten ein Zwischenresümee. Denn schon geht das erste der beiden Semester zu Ende, während denen der afrikanische Dozent eingeladen ist, an der Universität in Vechta zu lehren.

Seine Dissertation mit dem langen Titel „Die Rehabilitation



Hans Höffmann (v. li.), Dr. Lacina Yéo und Prof. Dr. Egon Spiegel. Bild: Privat

„Schwarzafrikas“ in ausgewählten literarischen und publizistischen Schriften deutschsprachiger Autoren seit 1960. Paradigma eines deutschen Beitrags zum internationalen postkolonialen Diskurs“ hatte Lacina Yéo seinem Sponsor mitgebracht. Hans Höffmann revanchiert sich mit dem Layout seines Buches

„Und dennoch“, das jetzt beim Verlag Herder erscheint.

Dr. Yéo wird es nach seiner Rückkehr in sein Heimatland in seinen Deutschkursen als Grundlagenlektüre einsetzen. Für ihn wie für seine Studenten enthält es eine Fülle an authentischen Erfahrungen und Lebensweisheiten, beinhaltet es

nationale wie internationale Perspektiven und führt es, nicht zuletzt über dessen Freundschaft mit dem polnischen Papst, an die römisch-katholische Kirche heran.

Mit Dr. Yéo lehrt zum vierten Mal in Folge ein Höffmann-Dozent an der Vechtaer Universität. Die Dozentur ist mittlerweile an den Universitäten im subsaharischen Afrika kein Geheimtipp mehr.

Das Programm, so versichert der Initiator und Leiter, Prof. Dr. Egon Spiegel, läuft auf hohen Touren weiter.

Dr. Lacina Yéo wird am kommenden Donnerstag, 19. Januar, im Rahmen eines öffentlichen Vortrages unter dem Titel „Das Afrikabild Deutschlands und das Deutschlandbild Afrikas“ referieren.